



DIE NEUE SUBTILIERER **Tageszeitung**

Dienstag, 14.11.2017

„Verdampft“

*Zum 70. Bestehen bringt die **Heimatbühne Auer** eine spannende Eigenproduktion in einem Gewächshaus zur Aufführung.*

70 Jahre lang gibt es die Heimatbühne Auer schon. Und um dieses Jubiläum zu feiern, hat man sich ein skurriles Stück für die Bühne ausgedacht: „Verdampft“ oder „Viel Gras um nichts“ ist eine Eigenproduktion, die in einer ganz besonderen Kulisse uraufgeführt wird. „Wir spielen ein schräges Stück – und es wurde geschrieben für einen Haufen schräge Vögel“, sagt Regisseur Gerd Weigel. „Da als Aufführungsort ein Gewächs-

haus gewählt wurde, lag es nahe, ein Stück zu entwickeln, in dem es um Pflanzen geht. In unserem Fall ganz besondere Pflanzen“, sagt Weigel.

„Verdampft“ erzählt die Geschichte von Gärtnerin Hannah. Nach dem Tod ihres Mannes muss sie feststellen, dass ihr Gatte sie nicht nur betrogen, sondern ihr auch noch einen riesigen Berg Schulden hinterlassen hat. Selbst das Dach über dem Kopf droht

sie zu verlieren. Dann findet sie eine Lösung.

„Verdampft“ wird am 16. November um 20 Uhr in der Gärtnerei Messmer an der Aurer Staatsstraße (Dorfeinfahrt Nord) uraufgeführt. Weitere Aufführungen gibt es am 17., 19., 23., 24., 25. und 30. November sowie am 1. und 2. Dezember mit Beginn jeweils um 20 Uhr.



„Viel Gras um nichts“: Eigenproduktion der Heimatbühne Auer.